

Büßleben im Spitzenspiel ohne Glück

LANDESKLASSE Trotz einer guten Leistung verliert die Wisocki-Elf bei Preußen Bad Langensalza mit 1:2

VON THOMAS STECHER

Bad Langensalza. „Das war die erwartete harte Heimpartie gegen eine diszipliniert spielende Gäste-Mannschaft aus Büßleben. In der Endabrechnung wurde unser Team für seinen großen Einsatz belohnt“, sagte Preußen-Sprecher Markus Fromm nach dem 2:1 der Bad Langensalzaer Landeklasse-Fußballer im Topspiel der 11. Runde in der Staffel 2. Für die gastgebende Truppe von Trainer Lars Harnisch war es bereits der siebente Sieg in Serie und die eindrucksvolle Bestätigung der erst errungenen Tabellenführung.

In der Startphase waren beide Teams um die Grundordnung im Aufbau bemüht; Tormöglichkeiten sprangen in der ersten halben Stunde beiderseits nicht heraus. Erst Preußens Robert Walter sorgte mit einer Flanke, die zum Torschuss mutierte, für Gefahr.

Im Gegenzug versuchte es der stets präsente Robert Simon für die Büßleber – ohne Erfolg.

Kurz danach zappelte die Kugel aber im Netz: 1:0 für Preußen. Robert Walter bekam das Leder

auf der linken Seite, von wo er auf Martin Fiß legte, welcher in den Strafraum zog und den Ball um Keeper Patrick Steinmetz herum in die Maschen schlenzte (39.).

„Ein super Treffer und das bereits zehnte Saisontor für unsere Nummer 18“, erklärte Fromm.

Doch die Freude der Kurstädter war nicht von langer Dauer; Blau-Weiß kam durch einen etwas seltsamen Treffer direkt zum Ausgleich. Büßleben spielte einen schon fast vertanen Angriff über rechts, drang doch in den Strafraum der Preußen ein und wurde kollektiv nicht gestört, so dass letztlich Peter Lammert den Ball in der Mitte aus nur fünf Metern über die Linie brachte (41.).

Leib nach Platzwunde ins Krankenhaus

Noch vor dem Gang in die Kabinen hatte der Bad Langensalzaer Thilo Kleinert noch die Gelegenheit, den Fehler umgehend zu korrigieren, die nötige Präzision ließ er allerdings erst in Hälft-

te zwei walten. Sein guter Schuss aus etwa 16 Metern schlug in der rechten Ecke des Büßleber Kastens zum 2:1 ein (49.).

„Das war enorm wichtig, denn die dicht stehenden Gäste haben es uns nicht leicht gemacht, und je länger es unentschieden gestanden hätte, desto schwieriger wäre es geworden, durch diese gut eingespielte Defensive zu kommen“, sagte Markus Fromm.

Beim 1:2 aus ihrer Sicht mussten die Blau-Weißen etwas mehr aufmachen und höheres Risiko gehen. Robert Simon blieb aber bei den Bemühungen, das 2:2 für die ballsicheren Büßlebener zu markieren, ohne das nötige Quäntchen Glück. Allerdings verrichtete die FSV-Abwehr auch sehr gute Arbeit bei den bis zum Abpfiff anhaltenden Bemühungen der Elf von Trainer Mario Wisocki, den Ausgleich zu erzielen.

Zudem bitter für die Gäste: In der zweiten Halbzeit schied Dominic Leib mit einer Platzwunde am Kopf aus und musste ins Krankenhaus eingeliefert werden. So tat die Niederlage im wahrsten Sinne doppelt weh.



Robert Simon (grau) hatte in der Schlussphase das 2:2 für Büßleben auf dem Fuß. Foto: Jens König

TA 01.11.2016